

Montagsbericht

Caritas Centru Social
Sf. Stefan Saniob
2021 Nr. 25

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden..."



VORSTANDSITZUNG

Die Mitglieder des Vorstandes unseres Zentrums treffen sich zweimal im Jahr, normalerweise im Frühjahr und Herbst, um den Betrieb unseres Waisenhauses zu überprüfen und weitere Ziele für das Jahr festzulegen. Aufgrund der durch den Virus verursachten Umstände im letzten Jahr musste man das übliche Treffen verpassen, so dass es den Mitgliedern jetzt umso mehr Freude bedeutet hat, sich zu beraten.



Die VORSTANDSMITGLIEDER haben sich dieses Jahr zum ersten Mal am 14. Juni getroffen. An der Sitzung nahmen teil: **Herr Abt Georg Wilfinger**, **Herr Oberst MSD Reinhard Koller** Vorsitzender des Vorstandes, **Erzbischof József Rajna** Direktor der Caritas, **Erzbischof Mihály Majernyik** als Ortpfarrer und **Mag. Peter Zidar Diakon**. Ebenfalls waren beim Treffen **Herr Attila Sóos** als Direktor, **Schwester Serafina** als geistliche Leiterin des Zentrums und **Polgár Tamás Ingrid**, Sekretärin anwesend.

Eröffnet wurde die Sitzung von Herrn Reinhard Koller, Vorstandsvorsitzender, der zunächst seine Freude darüber zum Ausdruck brachte, dass sich die Mitglieder des Beirats nach der schwierigen Pandemiezeit gesund wiedersehen könnten. Er bedankte sich bei allen, die trotz der Schwierigkeiten sich behauptet haben und im vergangenen Jahr im Sozialzentrum weiter aktiv waren.

Anschließend wurde die Sitzung mit den Berichten fortgesetzt. Die Mitglieder haben zuerst den Rechnungsabschluss des Jahres 2020 geprüft, dann fasste Direktor Attila Sóos die wichtigsten Ereignisse und Errungenschaften des vergangenen Jahres zusammen. Schwester Serafina berichtete über die Freizeitaktivitäten mit den Kindern, die Ausflüge und die Großzügigkeit der Unterstützer.

Die Sitzung wurde von Abt Georg geschlossen, der sich auch bei allen bedankte, die während der Pandemie so mutig und großzügig in ihrer täglichen Arbeit waren. Herr Abt drückte weiter die Hoffnung aus, dass wir die Zahl der Kinder in den kommenden Jahren bei 18 behalten können und neue Kinder anstelle der Jugendlichen, die schon „ausgeflogen“ sind, aufnehmen können.

Wir dürfen sagen, die Vorstandssitzung hatte einen positiver Ausklang, denn es besteht die Hoffnung auf eine Fortsetzung, es besteht Hoffnung für die Zukunft unseres Zentrums. Wir danken allen Mitgliedern unseres Verwaltungsrates für die viele Hintergrundarbeit, viel Sorgfalt und Aufmerksamkeit!

Wir möchten, dass Gottes gesegnete Hand über ihnen bleibt! Sr. Serafina





Unsere Gäste, die Mitglieder des Vorstandes aus Österreich sind am Sonntag Abend angekommen. Abends haben wir gemeinsam gegessen und später hat uns Diakon Peter Zidár eine Diashow über seine Reise nach Ecuador präsentiert. Der Film war für mich sehr interessant und sehr berührend. Zu Beginn des

Films gab es ein Bild von einem armen Onkel, der dort auf der kalten Treppe lag ... er lag da, weil er nicht genug Geld verdiente, um eine Unterkunft zu bezahlen. Er war ein sehr armer Mensch, der seinen Kopf nirgendwo beugen konnte. Ich war sehr berührt von diesem Teil der Präsentation und ich würde es vom Herzen mit ihm tauschen. Herr Peter zeigte auch sehr gute Plätze. Es ist interessant zu sehen, wie die Menschen

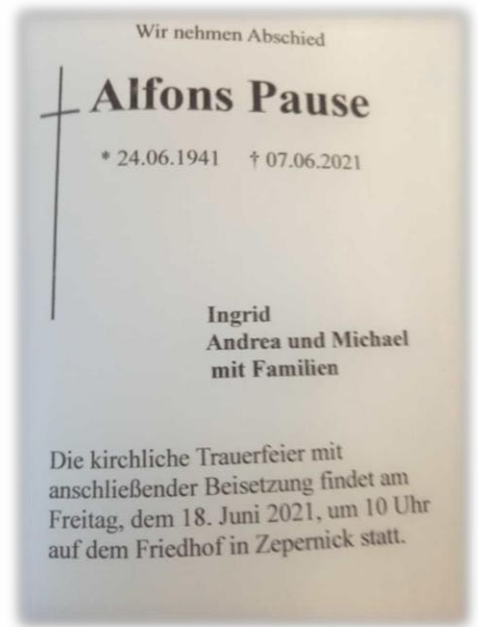
dort leben. Am Ende des Films habe ich ein Interview mit Herrn Péter Zidár gemacht.

Es war sehr interessant, Peter zu beobachten, dass er manchmal traurig ist, aber das liegt daran, dass er schon mehrere Orte besucht hat, wo arme



Leute leben, die sicherlich in einer viel schlimmeren Situation sind als wir selber. Deshalb schätzen wir, dass wir noch hier sein können, weil es gibt viele andere Kinder denen es sicherlich viel schlechter geht als uns. Mein Wunsch ist, dass Herr Abt sowie Onkel

Peter und die anderen Vorstandsmitglieder gesund bleiben und ich bin sehr dankbar, dass unser Haus weiterhin unterstützt wird! **István**



Wir haben die traurige Nachricht erhalten, dass unser himmlischer Vater, Anfang des Monats einen weiteren Wohltäter der Stiftung nach Hause gerufen hat.

Herr Alfons Pause

aus Bernau gehörte zu unseren ersten Gönnern.

Wir denken mit dankbarem Herzen an ihn und wünschen, dass der Herr Ihn für die vielen guten Taten mit dem Glück des ewigen Lebens belohnt.

Ruhe in Frieden!



Sok szeretettel köszöntjük születésnapjuk alkalmából

23-án **Bálint Dániel** fiatalunkat

27-én **Jaricza Lóránd** kollégánkat!



Die Republik Ecuador

ist ein südamerikanisches Land. Dazu gehören auch die Galapagos-Inseln im Pazifischen Ozean. Sein Name bedeutet „Äquator“ auf Spanisch, da es auf der Äquatorlinie liegt. Die Hauptstadt des 272.045 km² großen Landes ist Quito. Ecuador ist die Heimat vieler Tierarten, von denen viele heimisch sind, wie ein erheblicher Anteil der auf den Galapagos-Inseln lebenden Arten, die für ihre einzigartige Fauna berühmt sind.